

# INHALT

Vorwort

9

## I.

### VOM EINFALL DER KUNST INS LEBEN. EINE EINFÜHRUNG

Zur Genealogie des Tableau vivant

19

Der Höhepunkt der »natürlichen Bildnerie« (Goethe)

38

## II.

### ZWISCHEN BILD UND FILMBILD. ZUR STRUKTURELLEN EIGENHEIT DER TABLEAUX VIVANTS IM FILMBILD

Die Orte des Tableau vivant und die Dauer des Bildes

59

Das starre Tableau vivant im *Bewegungs-Bild*

60

Die filmischen Orte des Tableau vivant

68

Tableau vivant zwischen Passionsspiel und Passionsfilm

75

## III.

### DAS VERMITTELTE BILD IM FILM. CHRISTUS - HENRY VIII - SENSO

Antamoro: Christus (1916)

83

Zwischen Glaube, Kult und Kunst

94

Antamoros filmische Arbeit am Auratischen

99

Korda: Henry VIII (1933)	115
Charles Laughton und das Porträt	120
Holbein als Historiograph	131
Die Fahrt zurück in das Reich der Geschichte	136
»Wie ist es wirklich gewesen?« Zur Dynamik der Tableaux vivants	138
Anne Boleyns Tableau vivant	139
Catherine & Anna: Zwei Tableaux vivants	143
HENRY VIII – Eine Zusammenfassung	146

Visconti: Senso (1954)	149
Viscontis filmische Tableaux vivants	151
Die Kußszene: ein Tableau vivant	162
Mise-en-abyme oder das Bild-im-Bild	165
Filmische Effekte des Trompe l'œil	171
Viscontis Kunst der Transkription: Malerei, Oper, Theater	177
Viscontis Wirklichkeitsentwurf und die Kunst der Farben	179
Die versiegelte Zeit des Filmbildes. Eine Zusammenfassung	183

**IV.**  
**DIE KONTAMINATION DER FILMBILDER:**  
**PASOLINI LA RICOTTA UND IL DECAMERON**

Pasolini: La Ricotta (1962)	193
Das Pastiche als Strategie und die Mimesis als Bildverfahren der Tableaux vivants	198

»Effetto dipinto«: Zoom, Planimetrie, Tableau vivant	216
»Laßt uns sie Farben nennen«	229
Die imaginären Orte der Bildverwandlung	243
Körper haben und Bild sein	245
»Una bestia«: Die Disziplinierung zum Bild	251
Der bewegte Beweger oder der Einsatz der Zeitraffer	255
Der Regisseur als Kunstkörper und die <i>Natura morta</i>	261
Das dritte Tableau vivant	266
LA RICOTTA – eine Zusammenfassung	268
Pasolini: Il Decameron (1970/71)	273
In der Schule bei Longhi oder das Potential eines »archaischen« Bildes	279
Zwei filmische Visionen und ihre Tableaux vivants	284
Ciappellettos Bildvision à la Brueghel	288
Pasolinis Bildvision à la Giotto	295
Das Tableau vivant des »Jüngsten Gerichts«	299
Brueghel und Giotto als filmische Antithese	304
Das Bild als Überschuß betrachtet.	
Ein Resümee	309
Literatur	315
Danksagung	336